



- 1225/26** Erste urkundliche Erwähnung von Sissach „Sissaho“. Bischof Heinrich von Basel bestätigt dem Grafen Hermann von Froburg die Schenkung des steinernen Hauses in Sissach an die Mönche des Klosters Schöntal bei Langenbruck.
- 1461** Thomas von Falkenstein verkauft der Stadt Basel Schloss und Herrschaft Farnsburg und die Landgrafschaft Sisgau für 10'000 Rheinische Gulden.
- 1462** Herzog Sigmund von Österreich schenkt Götz Heinrich von Eptingen das Dorf Sissach und nimmt als Entschädigung die elsässischen Dörfer Ober- und Niederhagenthal entgegen.
- 1465** Götz Heinrich von Eptingen verkauft der Stadt Basel das Dorf „obwendig Liechstal“ in der Landgrafschaft Sisgowe mit Kirchensatz etc. zum Preis von ca. 2'200 Rheinische Gulden.
- 1475** Am Burgunderkrieg nehmen sechs Mann aus Sissach auf der Seite der Eidgenossen teil.
- 1499** Vor der Schlacht bei Dornach lagern 8'000 Berner und ihre Verbündeten um und in Sissach.
- 1525** Das Kapitel des Sisgaus tagt in der erneuerten Kirche von Sissach und verhilft unserer Gegend der Reformation zum Durchbruch. Pfarrer Jörg Stähelin aus Rümelingen leitete mit der Tagung die Reformation ein.
- 1591-1653** Im Rappenkrieg sowie im ersten und zweiten Bauernkrieg versammeln sich die aufständischen Landleute wiederholt im Schützenhaus und auf der Allmend in Sissach.
- 1618-1648** Zu Beginn des Dreissigjährigen Krieges wird die Hochwacht auf der Sissacherfluh ausgebaut und während des Krieges mehrmals besetzt.
- 1620** Gründung der ersten Dorfschule.
- 1628/29** Die Pest rafft in Sissach einen grossen Teil der Bevölkerung hin.
- 1728** Der Gemeinde Sissach werden drei Jahrmärkte bewilligt.
- 1774/75** Architekt Samuel Wehrenfels errichtet im Auftrag des Basler Bandfabrikanten Martin Bachofen-Heitz das Schloss Ebenrain.
- 1785** Die Heimposamenterei hat in Sissach Boden gefasst. Rudolf Kyburz eröffnet den Seidenbotendienst mit Basel.
- 1798** Leute aus Sissach beteiligten sich an der Einäscherung der Farnsburg und der Homburg.
- 1799** Nach der Schlacht bei Zürich quartieren sich die siegreichen Franzosen mit tausenden von gefangenen Russen und Österreichern in Sissach ein. Die Bevölkerung hat unter dem Treiben der verwilderten Soldaten viel zu leiden.
- 1800** Im Bodenzinsturm wird Anna Maria Kyburz von einer helvetischen Patrouille erschossen. Zwischen den Einwohnern und der Truppe entstand ein Gefecht, das durch den französischen General Monchoisy beendet wurde.
- 1808** Pfarrer und Schulinspektor Johannes Sebastian Spörlin eröffnet in Sissach ein Lehrerseminar, das nach Spörlins Tod im Jahre 1812 wieder aufgelöst wurde.
- 1830-1833** In den Trennungswirren zwischen Stadt und Land spielt der Sissacher Wirt Johann Jakob Buser (1768-1844) eine führende Rolle.
- 1832** Gründung des Kantons Basel-Landschaft. Sissach wird Bezirkshauptort im neuen Kanton mit Bezirksstatthalterei und Bezirksschreiberei sowie mit dem Zivil- und Polizeigericht für den Gerichtskreis Sissach.
- 1835** Sissach erhält sein erstes, gemeindeeigenes Schulhäuschen neben der Kirche.
- 1840** In der Liegenschaft Hauptstrasse 74 wird das erste Postbüro eröffnet.
- 1843** Heinrich Völlmy gründet in Sissach den Baselbieter als erste Zeitung im oberen Kantonsteil.
- 1852** Verlegung des Friedhofes an den heutigen Standort.
- 1855** Die Centralbahn eröffnet die Strecke Liestal-Sissach.
- 1858** Die Linie Basel-Olten durch den Hauensteintunnel wird in Betrieb gesetzt.
- 1859/60** Eröffnung der beiden Seidenbandfabriken an der Ergolz, „Obere“ und „Untere Fabrik“ genannt.
- 1865** Aus Gründen der Sicherheit verlegt der Landrat seine Sitzungen vorübergehend nach Sissach.
- 1874** Bau des heutigen Primarschulhauses in Sissach.
- 1882** Gründung der „Volksstimme“ von Baselland.
- 1887** Die Gemeinde Sissach baut neben dem Primarschulhaus die zweite Turnhalle im Kanton.
- 1891** Das Gelterkinderli, eine Strassenbahn, die Sissach mit Böckten und Gelterkinden verbindet, nimmt seine Fahrt auf.
- 1891** Die Gemeinde Sissach baut am Burgenrain ein grosses Reservoir für die beschlossene gemeindeeigene Wasserversorgung.
- 1898** Bau der katholischen Kirche.



- 1899** Die Gemeinde erhält elektrisches Licht.
- 1908** Die Gemeinde Sissach baut oberhalb der Kreuzmatt ein Pumpwerk.
- 1916** Die Hauenstein-Basislinie wird eröffnet. Das Gelterkinderli verabschiedet sich mit blumenbekrönter Lokomotive von der Bevölkerung. Der Knecht des Tenniker Boten, Jakob Häfelfinger, wird auf der nächsten Heimfahrt von Basel unterhalb des Ebenrains erschlagen und der Lohngeiler für die Posamenterei im Diegtertal beraubt. Die Tat wurde nie aufgeklärt.
- 1922** Die Einwohnergemeinde erwirbt die "Braui" und baut sie zum Gemeindehaus um.
- Die Bürgergemeinde kauft als Grundstock für ein Heimatmuseum eine Waffensammlung.
- 1930** Bau eines zweiten Pumpwerkes in der "Prütschimatt".
- 1931** Sissach erhält ein Schwimmbad.
- 1938/39** Die Gemeinde baut beim Primarschulhaus eine neue Turnhalle mit Bühne für Theater- und Konzertaufführungen.
- 1951** Der Kanton erwirbt das Schloss Ebenrain für eine Summe von Fr. 430 000.--.
- 1950-1970** Wirtschaftsblüte. Ehemals bescheidene Betriebe entwickeln sich zu namhaften Industrien. Das Dorf dehnt sich aus. Neue Quartiere mit Einfamilienhäuser und Wohnblöcken entstehen. Die Gemeinde wird in rascher Folge zu erklecklichen Investitionen (Neuerschliessungen, Strassen, Wasser-/Abwasserleitungen, Schulbauten etc.) gezwungen.
- 1955** Am 27. März wird das Realschulhaus (heute Sekundarschule Tannenbrunn) mit Turnhalle und Spielplatz im Sagenacker an der Zunzgerstrasse eingeweiht.
- 1956** Bau der kantonalen Land- und hauswirtschaftlichen Schule Ebenrain.
- 1958/59** Bei der Kantonalbank entsteht die Bischofsteinbrücke als dritte Brücke über die Ergolz.
- 1961** Bezug des Hauswirtschaftstraktes in der heutigen Sekundarschule Tannenbrunn.
- 1965/66** Renovation der reformierten Kirche. Gottesdienste finden in der Turnhalle der Primarschule statt.
- 1966** Die Abwasserreinigungsanlage Ergolz I unterhalb des Dorfes wird dem Betrieb übergeben, ebenso die neuen Wasserversorgungsanlagen Sissach-Nusschhof-Hersberg.
- 1966/67** Errichtung des neuen Feuerwehrmagazins an der Kirchgasse, Aufstockung der Sekundarschule.
- 1967** Sissach baut die erste Kunsteisbahn im Kanton.
- 1967/68** Errichtung der Leichenhalle im Friedhof.
- 1969** Die Gemeinschafts-Schiessanlage am Limberg wird eingeweiht.
- 1970** Bau des Realschulhauses mit Turn- und Mehrzweckhalle in der Bützenen – heute Primarschule.
- Am 23. Dezember wird die Autobahn Basel-Hägendorf mit dem Autobahnwerkhof in Sissach eingeweiht.
- 1973** Die regionale Gemeinschaftsantenne wird dem Betrieb übergeben. Der unschöne Antennenwald auf den Dächern verschwindet.
- Erstellung der Aushub-Deponie "Strickrain".
- 1975/77** Bau des heutigen Sekundarschulhaus B mit 3-fach-Sporthalle.
- 1977/78** Errichtung einer Zivilschutzanlage (Kommandoposten und Bereitstellungsanlage) bei der Sekundarschule Tannenbrunn B.
- 1978** Bau des Wasserwerkes am Rain.
- Renovation und innere Umgestaltung des Gemeindehauses.
- Jubiläumsmarkt, 250 Jahre Marktrecht.
- 1980** Renovation der katholischen Kirche mit deren Unterschutzstellung als einzige neuromanische Kirche im Baselbiet.
- Einweihung des Kinderspielplatzes in der Allmend.
- 1981** Baubeginn des regionalen Alters- und Pflegeheims in Sissach.
- 1985/86** Neugestaltung des über 50-jährigen Schwimmbades.
- 1988** Inbetriebnahme des Begegnungszentrum Jakobshof zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde.
- 1989** Bau der regionalen Wasserversorgung mit den Gemeinden Böckten und Thürnen in der "Wühre" Böckten.
- 1990/91** Ausbau der Sportanlage zur regionalen Sportanlage Tannenbrunn.



- 1991** Kantonale Urnenabstimmung über die Umfahrung Sissach am 8. Dezember. Mit dem bewilligten Kredit wurde auch ein Kredit für flankierende Massnahmen für Sissach genehmigt.
- 1993** Ab 1993 Neuvermessung und Digitalisierung nach AV93 des Siedlungsgebietes von Sissach.
- 1994/95** Die Liegenschaften Schulstrasse 1-3 werden für Schulzwecke umgebaut. Beim Umbau über 3.42 Mio. Fr. entstehen Werkräume, Schulzimmer, ein Übungslokal für Musikverein, Wohnung und ein Cliquenkeller.
- Erweiterungsbau Sekundarschule Tannenbrunn für 2.65 Mio. Fr. wird erstellt.
- 1995** Ausbau der Gemeinschaftsschiessanlage Limperg und Integration der Schiessvereine von Hersberg und Itingen.
- 1995** Energetische Sanierung der Kunsteisbahn.
- 1995-97** Erstellung GEP (Generellen Entwässerungsplan) nach eidg. und kantonaler Gewässerschutzgebung – Trennung von Sauber-/Meteor- und Schmutzwasser zur Entlastung der Abwasserreinigungsanlage bzw. Versickerung an Ort zur Anreicherung der Grundwasserströme.
- 1996/97** Das Schulhaus Bützenen wird für rund 3 Mio. Franken saniert.
- In der Sekanlage Tannenbrunn wird der Jugendtreff „Underground“ realisiert.
- 1997** Im Nordwestquartier (nördlich Ergolz, westlich Rheinfelderstrasse) wird Tempo 30 eingeführt.
- Der Bundesrat genehmigt das Projekt Umfahrung Sissach.
- Der Gemeinde Sissach wird als 5. Gemeinde das Label „Energistadt“ verliehen.
- Die Heimatkunde Sissach wird überarbeitet und der Bevölkerung im Jahre 1998 präsentiert.
- 1998** Für die Netzenbrücke, Verbindungsstrasse J2 mit Gebiet Grienmatt-Allmend wird ein Kredit von 2,9 Millionen Franken bewilligt. Der Kanton beteiligt sich an den Kosten mit einem Beitrag von 1 Million Franken.
- Die Gemeinden Sissach, Itingen und Zunzgen gründen den Zweckverband Stützpunktfeuerwehr Sissach. Für die Bedürfnisse des Verbundes kann die Liegenschaft Gewerbestrasse 25 für 3.25 Mio. Fr. erworben werden und löst das aus allen Nähten plätzende bisherige Feuerwehrmagazin an der Kirchgasse ab.
- Anpassung Wasser- und Abwasserreglement – Meteorwasser von versiegelten Flächen (Dachwasser, Vorplätzen etc.) in Schmutzwasserkanal wird neu gebührenpflichtig.
- 1998** Flurnamenverzeichnis
Das Flurnamenverzeichnis welches 1998 erschienen ist, erklärt Ihnen die Bedeutung und Herkunft der Gebietsnamen im Banne Sissachs.
- 1999** Für die Erschliessung des Gebietes In der Au/Rebberg ist die Errichtung zusätzlicher Lärmschutzwände auf der Autobahn und entlang der J2 notwendig. Die Realisierung erfolgt im Jahre 2000. Die Quartierplanpflicht über das Gebiet kann damit aufgehoben werden.
- Die Gemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 3,75 Millionen Franken für die Errichtung eines Gemeindewerkhofes. Der Neubau am Wuhrweg kann im Frühling 2002 bezogen werden.
- 2000** Auf Grund der guten Erfahrungen mit dem Zweckverband Stützpunktfeuerwehr beschliessen die Gemeinden Sissach, Itingen und Zunzgen weitere Zweckverbände für den Zivilschutz und Regionalen Führungsstab.
- Renaturierung Diegterbach 1. Teil (Einmündung Ergolz bis Hauptstrasse) sowie Gestaltung Griederland n der Allmend in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Wasserbau.
- 2001** Erwerb von 10 Mietwohnungen an der Postgasse 2 für 1,085 Mio. Fr. Damit verfügt die Gemeinde über geeigneten Wohnraum bei Eigenbedarf (Sozial- und Asylwesen etc.)
- 2003** Errichtung Notwohnungen in der Prüttschmatt für Asylsuchende mangels Alternativen an geeignetem Wohnraum (Gemeinde und/oder Private). Die vier Wohncontainer bieten 16 bis max. 24 Personen Unterkunft.
- Mit angeschlossenen Gemeinden des Kleinklassenschulkreises wird aufgrund des neuen Bildungsgesetzes auf Schuljahresbeginn 2003/04 ein neuer Vertrag ausgearbeitet.
- 2004** Umwandlung der Jugend-Musikschule in einen eigenständigen Zweckverband Reg. Musikschule Sissach.
- 2004** Renaturierung Diegterbach 2. Teil (Hauptstrasse bis Felsenstrasse).



- 2004-2008** Umgestaltung SBB-Bahnhof Sissach mit zentraler Personenunterführung sowie Lärmschutzwänden und Bushof für rund 40 Mio. Franken (Einweihung 14.11.2007). Gleichzeitig erfolgen Anpassungsarbeiten (Ausbau nach Standard Kantonsstrasse) an der Bahnhofstrasse (inkl. Werkleitungen) im Hinblick auf den Abtausch mit dem Kanton Teil Begegnungszone Hauptstrasse („Strichcode“).
- 2004** Mutation Zonenplan Landschaft für die Erweiterung der Deponie Strickrain um 600 000 m³ oder rund 25 Jahre Betriebszeit.
- 2005** Integration der Gemeinde Nuss Hof in den Zweckverband Stützpunktfeuerwehr.
Realisierung Allwetterplatz (Kunstrasen) Sportanlage Tannenbrunn.
- 2005-2008** Erweiterung Mülimatt Sissach, Zentrum für Pflege u. Betreuung, um 72 Betreuungs- und Pflegeplätze (Total 142 Plätze).
- 2005/06** Erste Eissaison mit überdachter Kunsteisbahn.
- 2006** Eröffnung zusammen gelegte Gemeinde- und Schulbibliothek am neuem Standort Kirchgasse 11 (altes FW-Magazin)
20. Dezember Eröffnung Umfahrung „Chienberg“.
- 2007** Leichenhalle Sanierung
- 2007/08** Neubau der Erweiterung Mülimatt Sissach, Zentrum f. Pflege und Betreuung
- 2008** Im Juni erreicht die Einwohnerzahl die 6000er Grenze.
18./19. Oktober Eröffnungsfeier Begegnungszone Hauptstrasse/Einkaufszentrum als Teil des Umfahrungstunnelbaus – flankierende Massnahmen.
- 2009** Januar Start Mittagstisch Stufe Kindergarten und Primarschule.
Die Sportanlage (Rundbahn und Grossfeld) werden für rund 1.8 Mio. Fr. saniert.
- 2009-2011** Bodensanierung (Blei) Schiessanlage Limperg und Ausrüstung mit künstlichen Kugelfängern.
Gemeindehaus Aussen- und Innensanierung
- 2009** Grosse Bevölkerungsumfrage zu den Dienstleistungen der Gemeinde.
- 2009** Schlyffibrücke Totalersatz
- 2009** Neubau/Ersatz Reservoir Rain
- 2010** Auf dem Bahnhofareal werden Überwachungskameras installiert.
Die Heilpädagogische Tagesschule (HPS) wird neu in die Primarschule „Dorf“ integriert – vormals in der Sekundarschule Tannenbrunn B.
- 2010-2012** Genehmigung der Quartierpläne „Im Berg Ost“ (47), „Burgenrain“ (56) und „Gerbegässlein“ (27) mit insgesamt rund 130 Wohneinheiten.
- 2011** Schulraumausbau Sekundarschule Tannenbrunn (ehemals HPS-Trakt.)
Totalersatz der Eidgenossenbrücke.
- 2011/12** Umbau Primarschulen „Dorf“ und „Bützenen“ – Aufteilung Primarschule auf zwei Standorte. Im Zusammenhang mit HARMOS (Modell 6 Primar/3Sek.) hat sich die Gemeinde frühzeitig das Schulhaus Bützenen gesichert. Hierzu wurde dem Kanton das Schulhaus für die Nutzung als Sekundarschulstandort (ehemals Realschule) gekündigt.
Ersatz altes Reservoir Burgenrain (1897/1926) für rund 2.5 Mio. Fr.
- 2011** Übertragung der Sekundarschulbauten Tannenbrunn in das Eigentum des Kantons.
- 2012** Für die geplante Verlegung der Güterstrasse an das Bahnareal hat die Gemeinde 3809 m² Land von der SBB erworben.
November Realisierung Massnahmen Tempo-30 in allen Wohnquartieren. Das Referendum gegen den Beschluss der EGV vom 20.10.11 wurde anlässlich der Abstimmung vom 13.3.12 mit 831 Ja zu 1335 Nein abgelehnt. Einführung Tempo-Zone-30 flächendeckend auf Gemeindestrassen.
- 2012** Mit Maya Graf vom Hof Unter der Fluh, wird erstmals ein Parteimitglied der Grünen „höchste Schweizerin“, Präsidentin des Nationalrates. Graf ist erst die vierte Person aus dem Kanton, welche ein so hohes Amt bekleidet.
- 2013** Vormundschaftswesen aufgrund der Gesetzesrevision per 1.1.2013 in neuen Zweckverbund KESB Gelterkinden-Sissach ausgegliedert.
- 2013/14** Schwimmbad Sissach - Totalsanierung und Neugestaltung Kosten über 4 Mio.



- 2016** Mit dem Abschluss der Bauarbeiten an der Güterstrasse wurden die Bahnhof- und Güterstrasse zu Kantonsstrassen. Die Hauptstrasse ist dadurch deutlich vom Durchgangsverkehr entlastet.
- 2016** Referendumsabstimmung über die Kunsteisbahn von 27.11. Für den Kredit sprachen sich 1583 Personen (61,64 Prozent Ja) aus. 985 Stimmberechtigte waren dagegen. Die Stimmbeteiligung lag bei rund 55 Prozent. Umbaustart zur überdeckten Kunsteisbahn Sissach in eine geschlossenen Eishalle.
- 2017** Bischofsteinbrücke Sanierung
- 2018** Kunsteisbahn Sanierung von offener zu geschlossener Halle
- 2018** Kauf alte Bezirksschreiberei und alter Polizeiposten Hauptstrasse 115 u. 117
- 2019** Mehrzweckhalle Bützenen Totalsanierung und Erweiterung
- 2019** Nationalrätin Maya Graf vom Hof Unter der Fluh wird als Ständerätin der Grünen, als Vertretung des Kantons Basel-Landschaft im Bundesparlament, gewählt.
- 2020** Neubau Doppelkindergarten Dorf – Ersatz für alten Kindergarten Gottesacker
- 2020** Kunstrasenfeld Sportanlage Tannenbrunn Sanierung und Erweiterung